



Bauen mit Lehm - Auf den Spuren eines Naturmaterials

Lehmbauworkshop in der Fachhochschule Spittal

Ein ungewöhnliches Materialexperiment bringt mit Wasser gemischten Lehm und nach Größe und Farbe sortierte Glasflaschen abwechselnd in eine Schalung ein. Das Ergebnis sind vertikale und tonnenförmig gebogene Raumelemente, die durch die verschiedenen Eigenschaften der Baustoffe eine interessante Wirkung und durch die verschiedenen Lichtdurchlässigkeiten der Materialien stimmungsvolle Lichtspiele erzeugen.

In einem spannenden Workshop im Juni in der FH Kärnten, Standort Spittal, konnte eine Gruppe von 16 Schülerinnen und Schülern der Klasse 2B der Neuen Musikmittelschule Seeboden, gemeinsam mit ihrer Lehrerin Josefine Reinisch, mit dem Natur-

material Lehm experimentieren. Mit Händen, Augen und Nase konnten die Kinder die Eigenschaften von Lehm als Rohmaterial und gemischt mit Wasser, als gut formbarer Baustoff vergleichen und seine verschiedenen Zustände durch Fühlen, Sehen und Riechen erleben.

Durch einen im Vorfeld durchgeführten Workshop mit Kindern und Erwachsenen im Rahmen von Architektur entdecken, organisiert vom Architektur Haus Kärnten, vom Architektur_Spiel_Raum Kärnten und von der FH Kärnten – Studiengang Architektur, konnte das Ausschalen von zwei ausgehärteten Lehmwänden demonstriert und der Effekt, den die Kombination der beiden Materialien Lehm

und Glas erzeugt, gezeigt werden.

Die Experimente wurden im Rahmen der Ausstellung „Bauen für Afrika – Integrative Prozesse in der Architekturausbildung“, die Selbstbauprojekte des Architekturstudiengangs der FH Kärnten in Afrika zeigt und das Naturmaterial Lehm in unterschiedli-

chen Projekten und Bauweisen in den Mittelpunkt rückt, von Sonja Hohen-gasser und Jasmin Kindler durchgeführt.

Herzlichen Dank an Franz Trauntschnig für den zur Verfügung gestellten Lehm und an jene Helferinnen und Helfer, die das Leeren und Sammeln der Flaschen unterstützten.

